

HX3.5 - Update auf Version 5.7x

1. Wichtige Hinweise
2. Treiber-Installation für ältere Windows-Versionen
3. Erste Hilfe bei Update-Fehlern

1. Wichtige Hinweise

Führen Sie das Update mit der aktuellen Version des HX3 Managers durch, die Sie im Update-Verzeichnis finden. Bitte lesen Sie dazu auch die aktuelle Bedienungsanleitung, sowohl für den HX3-Manager als auch für Ihr Gerät.

Zum Update des HX3.5 ist am besten ein PC mit Windows 10 geeignet. Beachten Sie bitte Punkt **2. Treiber-Installation**, wenn Sie eine ältere Windows-Version verwenden. Zur Nutzung des HX3 Manager auf dem Mac folgen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Aufgrund der umfangreichen strukturellen Änderungen **bleiben vorhandene Presets leider nicht erhalten**, wenn sie mit Firmware-Versionen vor 5.30 angelegt worden sind.

Ein besonderer Hinweis für Benutzer von Orgeln mit digitalen Bedienelementen (Schalter, Taster), die von einer Version vor 5.7x updaten:

Bitte beachten Sie, dass ab der Version 5.7 allen Schaltern und Tastern ihre Funktionen zugewiesen sein müssen, damit sie weiterhin funktionieren. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der HX3 Manager-Bedienungsanleitung, Abschnitt **Bedienelemente zuweisen**.

Nutzen Sie den neuen **Input Monitor** des HX3 Managers, der Ihnen dabei hilft, die Position jedes Bedienelements in der Zuweisungstabelle des Editors schnell und einfach zu finden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie rastende Bedienelemente für Voice-Presets verwenden, z.B. die Original-Preset-Tasten in Verbindung mit unserem Preset12-2-Board, dann müssen Sie diese im Editor als Schalter definieren, bevor Sie sie anschließen. Setzen Sie dazu die Parametergruppen ab #5200 und ab #5216 auf ON und klicken Sie auf **Store Group Values**. Andernfalls würde ein eingerasteter Schalter als langer Tastendruck und damit als Befehl zum Speichern eines Presets interpretiert werden, was zu einer Dauerschleife führt und die Kommunikation blockiert.

Im ersten Schritt wird die DSP-Firmware auf den aktuellen Stand gebracht. Dazu wird das HX3-System in den DFU-Übertragungsmodus versetzt. Für die DFU-Kommunikation braucht Windows einen Treiber, der eventuell erst geladen und installiert werden muss (siehe unten, Punkt **2. Treiber-Installation**).

Es startet der Updater für den DREAM-DSP. Die Installation der aktuellen DSP-Firmware ist wichtig für den weiteren Update-Prozess und natürlich auch für einige neue Funktionen der HX3-Firmware.

Hinweis für Mac-Anwender: Der Updater für den DREAM-DSP funktioniert nicht unter Wine. Starten Sie deshalb an dieser Stelle die MacOS-Version des Updaters DreamDFU_kbp aus demselben Verzeichnis, um das DSP-Update durchzuführen.

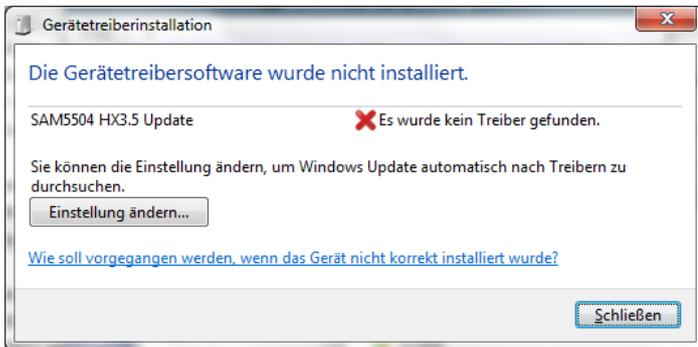
Wählen Sie die Update-Datei ‚HX35_5504-FW_0123.dfu‘ aus (oder Version _1123, wenn keine GM-Sounds benötigt werden) und klicken Sie auf **Update Device**. Nach dem Update der DSP-Firmware beenden Sie den DREAM-Updater mit **Abort**.

Nach erfolgreichem Update erscheint die ‚Board Info‘ mit allen neuen Versionsnummern (bitte kontrollieren!) im Log Window. Damit ist die neue Firmware installiert und der Spaß kann beginnen. Bitte lesen Sie unbedingt auch die neue Bedienungsanleitung. Es hat sich viel geändert.

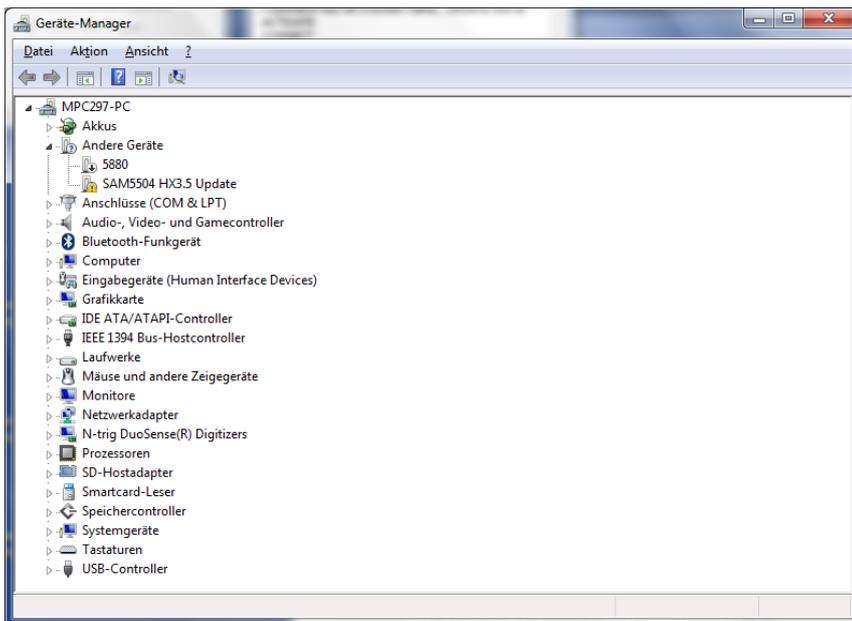
2. DFU-Treiber-Installation auf Windows 7 und XP

Das Update der DSP-Firmware benötigt einen so genannten DFU-Treiber. Windows 10 bringt diesen bereits mit. Wenn Sie ältere Windows-Systeme einsetzen, laden Sie bitte die Datei DFU_driver_XP.ZIP von unserem Server (<http://keyboardpartner.remotewebaccess.com/Files/index.php?dir=Current%20Firmware>) herunter und entpacken diese in ein Verzeichnis auf Ihrer Festplatte.

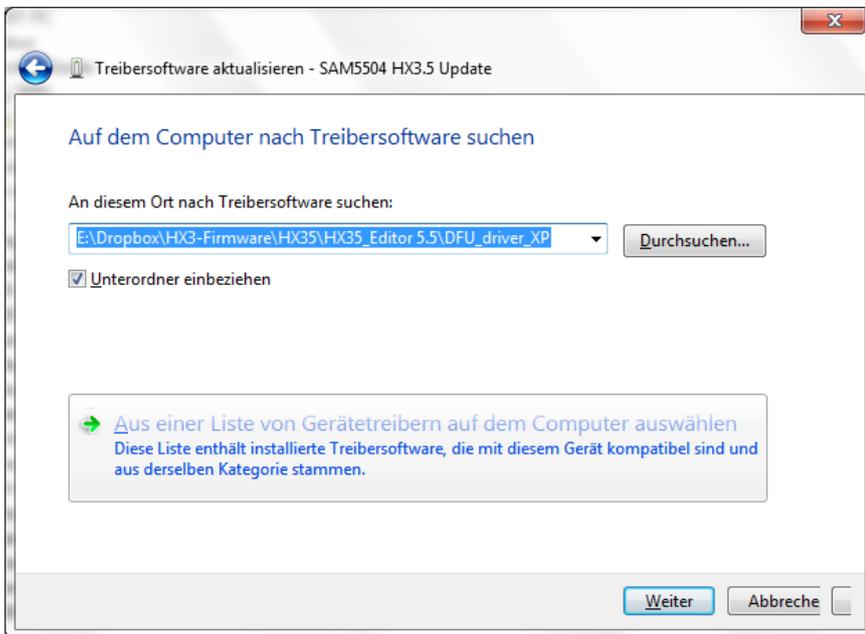
Starten Sie den HX3 Updater; dieser wird bei veralteter DSP-Firmware das Update-Utility DreamDFU.exe starten. Bei nicht installiertem DFU-Treiber wird DreamDFU eine blaue **Searching Device** Meldung anzeigen. Gehen Sie dann wie folgt vor:



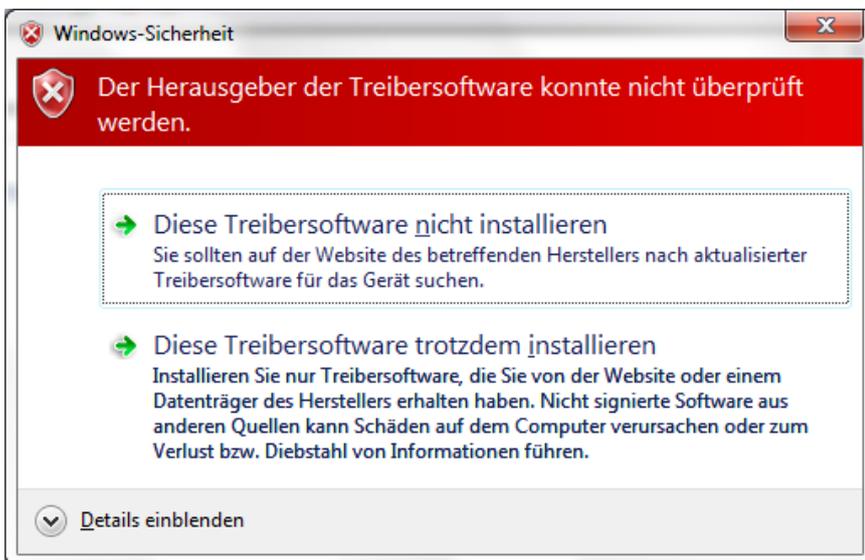
Windows wird sich über einen fehlenden Treiber für das „SAM5504 HX3.5 Update“ beschweren. Öffnen Sie den Windows-Geräte manager (Start > Systemsteuerung).



Das Gerät „SAM5504 HX3.5 Update“ wird mit einem gelben Ausrufezeichen angezeigt. Klicken sie mit der rechten Maustaste auf diesen Eintrag und wählen Sie „Treiber aktualisieren“. Der Treiber wird manuell selbst ausgewählt und installiert („zu installierende Software selbst auswählen“). Windows wird dann nach dem Ort des Treibers fragen. Wählen Sie in der Volumes/Ordner-Liste den soeben entpackten Ordner „DFU_driver_XP“ aus. Klicken Sie „Weiter“.



Die Windows-Sicherheit wird möglicherweise feststellen, dass der Treiber nicht signiert ist. **Wählen Sie „Diese Treibersoftware trotzdem installieren“.**



Nach erfolgreicher Installation wird in der Geräte manager-Liste ein USB-Controller namens „DREAM USB DFU using WinUSB“ auftauchen.

Setzen Sie nun die Installation mit dem DreamDFU-Utility fort (auf „Update Device“ klicken).

3. Erste Hilfe bei Update-Fehlern

Der Update-Prozess wurde stark überarbeitet, damit fehlerhafte Übertragungen nicht zu einem scheinbar "toten" Gerät führen. Zunächst werden Firmware und EEPROM-Inhalt übertragen und aktiviert. HX3 startet dann automatisch mit der neuen Firmware und lädt FPGA und Scan-Driver in einen "Schattenspeicher". Dieser wird nur dann in den Hauptspeicher kopiert, wenn die Prüfsummen der Dateien stimmen.

In der Vergangenheit haben Verbindungsabbrüche oder Störungen manchmal zu einem nicht funktionierenden FPGA oder Scan-Treiber geführt. Dann ist keine Kommunikation mit dem Gerät mehr über USB möglich, da diese Kommunikation beide benötigt.

Störungen werden oft durch eine **mangelhafte USB-Verbindung** (z.B. durch Hubs oder ungeeignete Kabel) oder **Masseschleifen** (Desktop-PC, Mischpult) verursacht. Trennen Sie möglichst alle Audio-Verbindungen am HX3 außer USB. Verwenden Sie möglichst unser Steckernetzteil zur Stromversorgung. Offene Analog-Eingänge (Drawbars, Potis) können ebenfalls zu Übertragungsfehlern führen. Der Updater schaltet die Analogeingänge deshalb während des Updates ab.

Um im Fall der Fälle HX3 wieder zum Leben zu erwecken (Voraussetzung: Es sollte auf dem Display wenigstens die Begrüßungsmeldung gezeigt werden), gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sie benötigen ein USB-Seriell-Adapterkabel (FTDI-Kabel) oder unseren SD-Kartenadapter, wie wir sie im Shop anbieten. **Stecken Sie Jumper J4 CONFDIS** auf dem HX3.5-Mainboard. (Sie können dafür vorübergehend einen der MIDI Config Jumper verwenden.) HX3 sollte dann mit der Meldung "FPGA Fault" im Display starten.
- Möglichkeit 1: Erstellen Sie eine SD-Karte mit den aktuellen Updates und starten Sie HX3 mit der steckenden Karte. Sobald das SD-Karten-Update beendet ist, ziehen Sie J4 wieder ab und starten HX3 neu.
- Möglichkeit 2: Verbinden Sie HX3 über das USB-Seriell-Adapterkabel (FTDI-Kabel) mit Ihrem PC und starten Sie den Editor mit Connect über das FTDI Device. Führen Sie ein Update mit dem HX3 Updater durch, wobei Sie als Verbindung "FTDI Device" wählen. Ziehen Sie J4 wieder ab und starten HX3.5 neu.

Eventuell stimmt der Scan Driver danach nicht mit Ihrem Gerät überein, aber das Gerät sollte wieder über USB-MIDI ansprechbar sein. Dann kann nötigenfalls der passende Scan-Treiber mit dem **HX3.5 Editor** nachgeladen werden.

Sollten im Display dagegen nur weiße Kästchen erscheinen, müssen Sie Ihr Gerät zur (kostenlosen) Neuinstallation der Firmware einsenden.

**KEY
BOARD
PARTNER**

KeyboardPartner UG
Ithweg 37
D-30851 Langenhagen